

ÖVP KÖTSCHACH-MAUTHEN



SCHWARZ AUF WEIß

Zugestellt durch POST.at



Landwirtschaftskammerpräsident ÖR Walfried Wutscher (ÖVP) mit Christoph Zebedin und Alexander Gressel beim Georgifest in Würmlach und bei der Hausmesse von Landmaschinen Stefan Gailer in Köttschach.



Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich, Nationalratsabgeordneter Gabriel Obernosterer und Landesrat Dr. Josef Martinz mit Gemeindevorstand Christoph Zebedin, den Gemeinderäten Ing. Alexander Gressel und Ernst-Erich Obernosterer, und Peter Krall bei der Auszeichnung unserer heimischen Klimabündnisbetriebe Schlankschlemmerhotel Kürschner und Alpengcamp Kolbitsch.

LEBHAFTE GEMEINDE

Es sei allen Vereinen und Institutionen gedankt, die vor allem in den Sommermonaten unzählige Veranstaltungen organisieren

und damit den Gemeindebürgerinnen und Bürgern und auch unseren Gästen beste Unterhaltung in kultureller, sportlicher wie auch geselliger Hinsicht bieten und somit weitere Impulse für ein lebendiges Köttschach-Mauthen setzen.



ENGERLINGSSCHÄDEN

Wegen der erheblichen Engerlingsschäden in der Marktgemeinde, die einen erheblichen Anteil unserer landwirtschaftlichen Nutzflächen betreffen, sind teilweise Ernteausfälle zu erwarten. Deshalb haben wir mit der Landwirtschaftskammer und dem Land Kärnten bereits Kontakt aufgenommen, um eine rasche Hilfe für unsere betroffenen Landwirte ermöglichen zu können. Um dort die Größenordnung der Schäden abschätzen zu können und dem entsprechend eine Unterstützung für die Geschädigten zu gewähren, ist eine möglichst genaue Erhebung der befallenen Flächen erforderlich.

Betroffene können ihre Schadenflächen bei Bauernbundobmann Ernst-Erich Obernosterer (0676/9299736) oder Gemeindevorstand Christoph Zebedin (0676/7022936) melden und sich damit gleichzeitig für eine möglichenfalls gewährleistete Unterstützung anmelden.



Landesrat Dr. Josef Martinz

unterstützt das diesjährige **Käsefestival**, das auch heuer wieder am letzten Wochenende im September stattfindet.



Genussland
Kärnten

ÖVP-Martinz gibt in der Regierung den Takt an

Landesrat Josef Martinz hat sich zum Motor der Regierungs-Koalition entwickelt: Der ÖVP-Chef arbeitet bereits an über 30 Maßnahmen für Kärnten. „Wo möglich sparen, wo nötig investieren“, lautet seine Devise für das Land.

Dr. Josef Martinz, Kärntens neuer Wirtschafts-Landesrat, steht in Zeiten der Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Er muss den Sparstift ansetzen, um den stürmischen Zeiten standzuhalten, zugleich aber trotzdem nachhaltig unser Land durch die Krise führen. Nach der ersten Halbjahres-Bilanz der neuen schwarz-orangen Regierungs-Koalition lässt sich sagen, dass Martinz das Ruder straff in der Hand hält.

Investieren und reformieren

Nach Jahren der BZÖ-SPÖ Misswirtschaft in Kärnten ist es mit dem neuen VP-Koalitionspartner in der Regierung endlich gelungen, den Reformstau aufzulösen. LR Josef Martinz ist mit den Schlüsselressorts Wirtschaft, Gemeinden, Tourismus, Landwirtschaft und EU der Macher in der Regierung und setzt mit seinem jung-

dynamischen Expertenteam überfällige Reformen und Investitionen um. „Mit Maßnahmen wie der dringend notwendigen Verwaltungsreform, punktgenauen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstützungen oder wichtigen Tourismus-Initiativen bringen wir Kärnten zurück auf einen dauerhaft erfolgreichen Weg“, erklärt Martinz.

ÖVP in der Regierung

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit dem orangenen Koalitionspartner sagt Martinz: „Unser Regierungspartner hat endlich erkannt, dass diese Aufgaben für Kärnten jetzt angepackt werden müssen. Bis zu einem gewissen Grad müssen wir dem BZÖ-Quartett aber immer wieder auf die Finger schauen, damit sie die beschlossenen Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auch wirklich umsetzen.“



LR Josef Martinz: „Im direkten Gespräch mit den Kärntnerinnen und Kärntnern erfährt man wo sie der Schuh drückt!“



Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz: „Wo möglich sparen, wo nötig investieren. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung von Kärntner Betrieben und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen im Land.“

Betriebe stärken - Arbeitsplätze sichern!

Auf Initiative des Wirtschafts-Landesrates wurde ein Sofort-Maßnahmen Paket geschnürt, um Kärntens Kleinbetriebe zu unterstützen.

Dazu gehört z.B. die Kleinstbetriebe-Förderung, der Gewerbeinvestitionskredit oder die Exportinitiative gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten.



„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Finanzierung von Betrieben gewährleistet ist.“

Wer heute investiert, hat morgen den notwendigen Vorsprung. Die Wirtschaftsmaßnahmen von Landesrat Dr. Josef Martinz setzen den Hebel genau an der richtigen Stelle an. Diese Investitionen stärken die Kärntner Betriebe und sichern Kärntner Arbeitsplätze.“

Klaus Kronlechner,
Firma Tertsche, Klagenfurt



„Auch vor den Gemein-den Kärntens hat die Wirtschaftskrise nicht Halt gemacht. Gerade jetzt sind nachhaltige Investitionen, die sich auf Arbeitsplätze, Lehrstellen und Wertschöpfung positiv auswirken, gefragt. Im neuen Gemeinde-Referenten Josef Martinz haben wir einen fairen und aktiven Partner: Für essentielle, vorgezogene Projekte übernimmt das Gemeindefe- rat die Finanzierungskosten.“

Josef Müller,
Bürgermeister Griffen

Stabil und verlässlich für die Menschen und ihr Land Beispiele aus den 38 ÖVP-Maßnahmen in der Regierung.

Starke Betriebe – starkes Kärnten

- **Export-Offensive:** Sechs von zehn Euro werden in Kärnten im Export verdient. Gerade jetzt brauchen exportierende Unternehmen intensive Unterstützung, um diese Wertschöpfung für das Land zu erhalten
- **Konjunkturbonus:** 8%ige Aufstockung der KWF-Förderungen für Klein- und Mittelbetriebe
- **Das Konjunkturpaket II löst ein Investitionsvolumen von 50 Mio. € aus.** Durch das Vorziehen kommunaler Hochbauten werden regionale Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

Auf der Höhe der Zeit

- **WLAN-Aktion für Kärntner Tourismus:** Breit-

bandanschlüsse für wettbewerbsfähige, heimische Tourismusbetriebe

Bildung ist Zukunft

- **Schulbaufonds 2009:** 17 Millionen Euro für die Sanierung von 35 Kärntner Schulen
- **Lehrplätze schaffen:** Mehr Geld für Ausbildungsplätze in den Gemeinden

Vorausschauend und zielgerichtet

- **Leitbildprozess 2015:** Experten erarbeiten Zukunftskonzept für ein erfolgreiches Kärnten

Bürokratie raus – Effizienz rein

- **Pensions-, Verwaltungs- und Besoldungsreform** werden auf Initiative der ÖVP umgesetzt



Familien fördern

- **Schulstartgeld 2009:** Abfederung der Mehrbelastung von Familien bei Schulbeginn
- **Gratis-Kindergarten 2009/2010:** Ein familienpolitischer Meilenstein, der Kärntens Familien massiv entlastet

Starke Bauern braucht das Land

- **Gebündelte Auszahlung Milchhygienebeitrag:** Kostenentlastung für Kärntens 3150 Milchproduzenten

WiR sucht starke Teams und Ideen in den Regionen.

Durch die Initiative WiR – Wirtschaft in der Region, stärkt der Wirtschaftsbund die regionale Wirtschaft und zeigt die Unverzichtbarkeit und die hohe Qualität der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Regionen auf.

- WiR prämiert die besten Initiativen, Projekte und Ideen für Kooperationen
- WiR sucht innovative Modelle und Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Durch WiR wird die kommunale Zusammenarbeit gefördert und durch diese Kooperation gewinnen Wirtschaftsstandorte an Attraktivität

Die Bewertung erfolgt in 2 Kategorien:

- KATEGORIE A / Lokale und regionale Projekte
- KATEGORIE B / Ideenpool für noch nicht realisierte Initiativen

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.wirtschaftinderregion.at

Wirtschaft in der Region
WiR
Eine Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes

W
WIRTSCHAFTSBUND
KÄRNTEN



SENIORENBUND

Auf zahlreiche Unternehmungen kann der Seniorenbund Kötschach-Mauthen heuer schon verweisen. Das arbeitsame Team um Obfrau Waltraud Granig sorgt nicht nur für Hilfestellung wo es nötig ist, sondern hat auch viel Gespür für interessante Aktivitäten.



So waren die günstigen Ausflüge in die slowenische Weinstraße mit Möglichkeit zum Besuch der geschichtsträchtigen Görzer Burg oder der Besuch des Nationalparkzentrum Hohe Tauern mit Rückreise über die Glocknerstraße bestens besucht, ebenso der Besuch des Bonsaimuseums in Seeboden. Auch die Bezirksausflüge nach San Daniele und die Wanderung zum idyllisch gelegenen Steben-Kirchlein hoch über Köstendorf trafen den Geschmack der Mitglieder und Freunde.

„Die wichtigste Arbeit in unserer Ortsgruppe ist die soziale Betreuung jener, die an unseren Ausflügen und Veranstaltungen nicht teilnehmen können“, so Obfrau Waltraud Granig. Zur Weihnachtsfeier in der Adventzeit sind jetzt schon alle Mitglieder herzlich eingeladen. Einen Dank möchte die Obfrau auch noch für die MitarbeiterInnen zum Ausdruck bringen!

Waltraud Granig - Obfrau

ÖSTERREICHISCHE FRAUENBEWEGUNG

Der Sommer 2009 geht nun langsam zu Ende und somit beginnen für uns Mitarbeiterinnen der ÖFB Kötschach-Mauthen schon die ersten Vorbereitungsarbeiten für unseren Weihnachtsbasar, der wie jedes Jahr am 1. Adventssonntag im Rathaus in Kötschach statt findet.

Ich möchte schon jetzt die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde zu dieser sozialen Veranstaltung recht herzlich einladen!

Mit der Bitte um die geschätzte Mithilfe wende ich mich an unsere zahlreichen Mitarbeiterinnen, damit unser Weihnachtsbasar auch heuer wieder eine erfolgreiche Veranstaltung wird. Die „Waisatenbesuche“ in unserer Marktgemeinde erfreuen die Eltern unserer neuen Gemeindebürger. Das heurige Jahr beschert unserer Gemeinde reichen Kindersegen, und bis Jahresende werden es wohl um die 30 solcher „Waisaten“ sein. Am Bild die junge und stolze Mama Monika Lamprecht vom Kreuzberg mit Sonnenschein Niclas. Somit wünsche ich namens der Österreichischen Frauenbewegung Kötschach-Mauthen allen Bürgerinnen einen schönen Herbst und verbleibe mit lieben Grüßen.



Barbara Hohenwarter - Obfrau

INTERESSANT...

Ohne gültige Beschlüsse werden in der Gemeinde Geräte angekauft.

Der Ankauf des Kippers für den Kleingeräteträger war in einer kürzlich abgehaltenen Sitzung zum Beschluss auf der Tagesordnung, das wurde wegen zu wenig Sachinformation hinsichtlich Notwendigkeit und Kostenaufwand vertagt. Nichts mehr vom Thema gehört fuhr das Gerät auf einmal durch die Gemeinde...

Nicht mit der ÖVP!

Auf Grund der alles andere als fairen Termingestaltung für Sitzungen in der Gemeinde und der äußerst späten Einladungen dazu sind wir bei der ersten Sitzung aus dem Gemeinderat ausgezogen. Es war nämlich nicht möglich, nach mehrmaliger Aufforderung an den Bürgermeister, dies im Sinne aller Fraktionen und einer konstruktiven Zusammenarbeit für die Gemeinde zu organisieren. Und das unter seinem eigenen Wahlmotto „Gemeinsam“...

WINTERSICHER ÜBER DEN PLÖCKEN

Wir haben den dringlichen Antrag gestellt, dass Seitens der Marktgemeinde eine Resolution an Land und Bund bezüglich des erforderlichen Ausbaues des Straßenabschnittes zwischen Ederwirt und Kreuztratte gestellt wird und somit der Plöcken ganzjährig befahrbar gemacht wird. Wir hoffen auf gemeinsame Initiative um somit Arbeitnehmern wie auch Arbeitgebern der heimischen Wirtschaft und des heimischen Tourismus lebenswerte Zukunft bieten zu können.



HOTEL POST

Das Hotel Post in Mauthen, welches bis vor kurzem noch den Anschein machte zu einer Ruine zu werden, wurde im Bereich des Daches und der Fassade einer ersten Restauration unterzogen und der darunter liegende Gehsteig somit wieder sicher begehbar gemacht. Es sollte jetzt auch Bemühungen geben, mit den Besitzern gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, welches dem Gebäude eine wirtschaftliche Nutzung gibt, somit Arbeitsplätze geschaffen werden und dem Ortskern zu neuem Leben verhelfen.

ÖAAB-LANDESTAG

Seinen letzten offiziellen Auftritt in Kärnten hatte Ende Juni der Bundes-Generalsekretär des ÖAAB Werner Amon, am Foto ganz rechts mit einer stattlichen Gailtaler und Kötschach-Mauthner Abordnung beim Landestag in Klagenfurt. Amon wurde Ende Juli durch Beatrix Karl ersetzt. Beim Landestag übergab der langjährige Landesobmann und Ex-EU-Parlamentarier Dr. Hubert Pirker (am Foto ganz links) die Agenden an Michael Krall.



ACTIVE KIDS

Über eine finanzielle Unterstützung von der ÖVP Kötschach-Mauthen freute sich auch das Sommerprogramm „Active Kids“, das sowohl für Gästekinder als auch den einheimischen Nachwuchs während der Ferien jede Menge Spiel, Spaß und Sport bot.

